

Lebenslauf



Persönliche Daten

Name Martini
Vorname Konstantin
Geburtsdatum 14. September 1983
Geburtsort Mainz
Nationalität deutsch
Anschrift Nalepastr. 210
12459 Berlin
Telefon +49 1577 26 20 520
Email konstantin@martini.pm

Meine Stärken

Skills Python, Shell, JavaScript, DevOps, CI/CD
Soft skills

- Clean, Tested & Documented Code
- Schnelle Auffassungsgabe
- Ganzheitliches Denken
- Komplexe Fehleranalyse
- Eigenständiges Arbeiten
- Kommunikation & Teamfähigkeit

Libraries django, celery, flask, twisted, fabric, sqlalchemy, pytest, coverage, click
Tools git, gitlab, gitolite, subversion, bash, sh, vim, docker, ansible, vagrant, systemd, ssh, nginx, postfix, latex, make, sphinx-doc, YAML, etckeeper
Datenbanken PostgreSQL, MySQL, riak, mongodb, redis, sqlite, neo4j
Linux Debian, Gentoo, CentOS, RedHat, Arch, Alpine
Mathematik Algebra, Optimierung, Graphentheorie, Kryptographie

Berufserfahrung

2020 – 2021
Januar Dezember

Hays AG / BSH Hausgeräte GmbH, Berlin, Python DevOps.

Im Auftrag des Kunden entwickle ich einen internen Dienst zur Prüfung von Firmware-Archiven, als Teil eines neu zu schaffenden konzernweit einheitlichen Firmware-Release-Prozesses sowie einen Dienst zur automatisierten Signierung von Firmwarekomponenten. Bei der Erstellung der Signaturen kamen Hardware-Security-Module (HSM) via USB im Rechenzentrum zum Einsatz, und generell galt es viele Netzwerk-Aufgaben zu lösen. Der Firmware-Prüfdienst hatte auch einen starken Fokus auf Usability und Dokumentation. Zur Integration und Bereitstellung der Dienste wurde Jenkins verwendet, da dies eine ansprechende und leistungsfähige manuelle Bedienung, wie auch automatisierte Benutzung ermöglicht. Das durch mich begründete Team wuchs während meiner Zeit von zwei auf vier Mitglieder an, und gemeinsam entwickelten wir neben den Services auch unsere Operations-, Release- und Scrum-Prozesse.

Tools: Linux (commandline), Jenkins, Docker, Jira, Github Enterprise

Code: python, ssh, git, groovy, shell

Environment: global-scale Corporate Network, Firewalls, Proxies, VMs, APIs

Arbeitsweise: DevOps, neues Team, Scrum-Einführung

2018 – 2019
April August

Templeton Recruitment / DB AG, Berlin, DevOps & Infrastructure Developer.

Als DevOps im interdisziplinären Team war ich für die Administration des gitlab, der Netzwerkinfrastruktur und den Aufbau von CI/CD-Strukturen zuständig. Im Projekt wurde eine neue zentrale, einheitliche Infrastruktur für die Reisendeninformation entwickelt. Ich war Hauptverantwortlicher für die Konfiguration des Basis-Linux-Systems Buildroot und automatisierte den vollständigen Build aus den Quellen maßgeschneidert für das Team in Form von CI-Pipelines in gitlab. Im Verlauf des Rollouts entwickelte ich in Python auch einige zentrale Bestandteile der Fernwartung der Geräte im Feld. Desweiteren half mit meinen Web- und Microservice-Kenntnissen bei der Konzeptionierung der zentralen Gerätedatenbank.

Tools: Linux (Buildroot, Debian), gitlab (admin), Docker, Kubernetes

Code: python, ssh, fabric, django, shell

Libraries: django-restframework

Arbeitsweise: mittleres Team, Scrum

2017 – 2018
August Januar

Architrave GmbH, Berlin, Python & DevOps Developer.

Meine Aufgabe war das Unternehmen bei der Überführung vorhandener AI-Prototypen in Produkte zu unterstützen. Ich wurde zuerst mit der Abwägung befasst die vorhandenen Prototypen zur Produktreife zu bringen oder neu zu implementieren. Danach stand die Planung der zu errichtenden Produktivsysteme an, und deren Umsetzung. Wir implementierten ein System zur Bereitstellung von Trainingsdaten, sowie zur manuellen Überprüfung und Korrektur maschineller Entscheidungen. Durch das gemeinsame Lösen von Aufgaben war ich oft Mentor der Junior-Kollegen. Ich brachte die Idee auf, die Qualität von Daten aus Texterkennung durch Rechtschreibkorrektur zu verbessern und implementierte diese Funktionalität. Ich entwickelte zudem komplett eigenständig ein Programm zur Migration von Kundendaten aus dem System eines Mitbewerbers. Zeitweise war ich auch im DevOps-Team aktiv, durch Mitarbeit am Konfigurationsmanagement und Code-Reviews.

Tools: Linux (Debian, Ubuntu), Jira, vagrant, ansible, ssh, git

Code: python3, JavaScript, HTML, CSS, REST, SQL, bash

Libraries: django-restframework, react, tensorflow, keras, jupyter, aspell

Arbeitsweise: kleines Team, startup mentality, Scrum/Kanban

2016 – 2017
Oktober Juli

Scholz & Volkmer GmbH, Berlin, Backend Developer.

Als einer von zwei Backend Entwicklern hinter einem Web-Portal mit ca 12.000 Nutzern war unser erstes Ziel, das Autorensystem auf weltweit verteilte Redaktionen umzustellen. Das System war im Administrationsfrontend des Django-Projektes realisiert, und erforderte die Implementierung eines eigenen Permission-Backends. So konnten wir Sichtbarkeits- und Bearbeitungsregeln für Inhalte, Autoren und Redaktionen umsetzen, sowie Redaktionsprozesse abbilden. Zu meinen weiteren Tätigkeiten zählten die Anbindung neuer Datenquellen, die Weiterentwicklung interaktiver Lerninhalte, sowie der Umzug zu einem anderen Hoster. Auch die Einführung von Elasticsearch zur Beschleunigung der Suche habe ich mit umgesetzt, sowie die Automatisierung von Tests und Deployments. Daneben war ich der alleinige Developer des Backends einer Mobile-App, die mit Geodaten arbeitete. Das Projekt hatte aus Personalgründen einige Zeit nicht weiterentwickelt werden können, und daher hatte ich zunächst einige Versionsupdates nachzuholen, und Maintenanceaufgaben wie Deployments und Backups zu automatisieren. Dazu setzte ich in diesem Projekt auch neue Funktionalitäten um, etwa eine Gutscheinfunktion und eine interaktive Kartenansicht, letztere in Zusammenarbeit mit einem Frontend-Developer.

Tools: python2/3, Linux (Debian, Ubuntu), Docker, Jira, nginx, git, ansible

Code: python2/3, JavaScript, HTML, CSS, REST, SQL, bash

Libraries: django, django-restframework, django-rosetta

Datenbanken: postgresql, mysql, csv

Arbeitsweise: kleines Team, Agile

2015 – 2016
November Juni

Zalando SE, Berlin, Applied Mathematician.

Als angewandter Mathematiker war es die Aufgabe meines Teams ein Tool weiterzuentwickeln, das für jeden Artikel im Shop aus aktuellen und historischen Daten eine optimale Preisstrategie für die nächsten 40 Wochen zu berechnen. Diese Zahlen dienten den Pricing-Teams und Product-Managern als Orientierung, und es galt wöchentlich etwa 270.000 Artikel zu optimieren. Neben vielfältiger Kommunikation mit Stakeholdern dieses Tools, zogen wir das System von der hausinternen Infrastruktur nach AWS um. Dazu implementierten wir ein horizontal skalierendes System, welches zur Bereitschaft auf einer kleinen EC2 Instanz laufen kann und bei Bedarf hochskaliert wird, um Berechnungsergebnisse in akzeptabler Zeit zu erhalten. Es waren nicht nur die Dienste in Docker-Container umzuziehen, sondern auch alle Datenquellen mussten wieder erreicht werden. In dieser Zeit vollzog Zalando auch den Wechsel zur Unternehmenskultur "Radical Agility". Durch meine vorherigen Erfahrungen in dem Feld, war ich in unserem Team bei der Einführung agiler Methoden federführend.

Tools: python2/3, Linux (Debian, Ubuntu), Docker, AWS, git
Code: python2/3, JavaScript, HTML, REST, SQL, bash
Libraries: python-requests, BeautifulSoup (bs4)
Datenbanken: postgresql, mysql, Amazon RDS
Arbeitsweise: mittleres Team, Umgestaltung Wasserfall zu Agile

2015 – 2015
August Oktober

House of Research GmbH, Berlin, Freelance Data Engineer.

Im Projekt galt es das Programm von etwa 150 Radiosendern hinsichtlich eines Fragenkataloges statistisch zu analysieren. Dazu sollten die Online-Playlisten der Sender aufgezeichnet und ausgewertet werden. Für 78 davon implementierte ich Scripte, die deren Playlisten aufzeichnete. Auf meine Empfehlung hin wurde das Projekt auf eine andere Datenbank migriert, was sich für bei der späteren Auswertung als nützlich erwies. Die Rohdaten mussten von Artefakten bereinigt werden, und durch automatisierte Suche in Online-Diensten erkannt und angereichert werden. Ich setzte ein vollautomatisches Data-Warehouse-System auf und implementierte die Anbindung an 5 Online-Dienste. Zuletzt war ich an der Erstellung der Queries zur statistischen Auswertung beteiligt.

Tools: python2/3, Linux (Debian), firebug, wget
Code: python2/3, JavaScript, HTML, REST, SQL, bash
Libraries: python-requests, BeautifulSoup (bs4)
Datenbanken: mongodb, postgresql, mysql, csv
Arbeitsweise: kleines Team, teils remote

2015 – 2015
Januar Juni

Lynx B.V. Germany, Berlin, IT Specialist.

Ich unterstützte Lynx durch meine IT-Fachkenntnisse bei Abwägungen von Kosten und Nutzen in Fragen von Hardware, Software und Cloud. Ich nahm an Gesprächen und Verhandlungen mit Dienstleistern teil, half die Anforderungen des Unternehmens zu kommunizieren. Auch durch Suche nach neuen Dienstleistern und deren Bewertung war ich behilflich. Zudem erleichterte ich Arbeitsschritte im Büro durch Scripting und entwickelte eine Produktsuche für die Webseite. Auch das Ranking der Webseite konnte ich durch das Einbringen von technischer Expertise verbessern. Ebenso war ich bei der Sichtung und Analyse interner Datenbestände beteiligt.

Tools: python3, wordpress, git, vim, MSOffice

Code: python3, JavaScript, PHP, HTML, CSS, XML, .NET, SQL, Batch

Libraries: flask, django, AngularJS 2, sqlalchemy, scrapy, BeautifulSoup (bs4)

Datenbanken: mysql, postgresql, csv, neo4j

Arbeitsweise: flexibel, startup mentality

2014 – 2014
August November

B1 Systems GmbH, Vohburg, Cloud Consultant.

Hier aktualisierte ich zwei Kapitel (rsyslog und Shell-Scripting) aus den Schulungsunterlagen zu RedHat Enterprise Linux auf die neu erscheinende Version 7. Außerdem begleitete ich einen OpenStack-Workshop als Assistent, der die praktischen Grundlagen zum Einrichten eines OpenStack-Clusters vermittelte. Desweiteren entwickelte ich eine Docker-Appliance für den Suse Open Build Service, der sich aus mehreren Subsystemen zusammensetzt. Diese galt es nach Möglichkeit zu isolieren, und in einzelnen Docker-Containern auszuführen. Es entstand ein lauffähiger Proof-of-Concept, das Projekt wurde jedoch eingestellt, da sich Probleme in der Architektur des Open Build Service abzeichneten.

Tools: Linux (Debian, RHEL 6/7, Suse), Docker, fig, git, latex, vim, Redmine

Code: Dockerfile, bash, YAML, JavaScript, LaTeX

Arbeitsweise: Remote

2014 – 2014
Januar Juni

next tuesday GmbH, Frankfurt a. M., Web Developer.

Als Web Developer erlernte ich hier, mit dem Django-Framework vollumfänglich backend-lastige Webseiten zu erstellen. Ich übernahm den Hauptteil der Weiterentwicklung eines zweisprachigen Online-Fotobuch-Editors, der als klassische AJAX-Anwendung implementiert war, Zahlung über PayPal und Anbindung an Social Media beinhaltete. Es galt vorhandene Funktionen nach UX-Vorgaben umzustrukturieren, neue Funktionalität hinzuzufügen und zwei neue Themes für das Fotobuch einzupflegen. Eines der Themes sollte von den Benutzern des Editors anpassbar sein, was sich nur in einer recht komplexen Logik darstellen liess. Hier kam mir meine mathematische Ausbildung zu Gute, und wir konnten das Projekt vollständig nach Kundenwunsch fertigstellen. Ich half außerdem mit, ein Tracking-Backend zu betreuen und weiterzuentwickeln. Ich konnte zur Verbesserung des Fingerprinting beitragen, durch eine mathematische Optimierung, sowie an der Automatisierung der Data-Warehouse Infrastruktur mitwirken.

Tools: Linux (CentOS, Debian, Ubuntu), git, ssh, vim, Jira

Code: python2.7, bash, HTML, CSS, JavaScript

Libraries: django, django-rosetta, PIL, twitter, facebook, instagram, gevent

Datenbanken: mongodb, mysql, postgresql

Arbeitsweise: kleines Team, startup mentality, Agile

2012 – 2013
Oktober November

Ypsilon.Net AG, Frankfurt a. M., Backend Developer.

Hier wurde ich nach kurzer Zeit wegen meiner mathematischen Ausbildung in das Projekt "Fraud-Check" bestellt. Das Team bestand neben mir aus einem weiteren Entwickler und dem Fraud-Investigator des Unternehmens. Wir entwickelten ein automatisches Scoring-System, das eingehende Buchungen nach einem erweiterbaren Regelwerk bewertet, und dem Investigator über ein Web-Frontend Kontroll- und Eingriffsmöglichkeiten bietet. Schon bei der Architektur dieses Systems gab ich maßgebliche Impulse. Ich erdachte ein mathematisches Modell, nach dem die Ergebnisse der parallel abgearbeiteten Regeln stets eindeutig und nachvollziehbar zu einem Score zusammengefasst wurden. Die Implementierungsphase bis zum Launch dauerte etwa 2 Monate, und danach wurde ich zum Hauptentwickler dieses Systems. In enger Zusammenarbeit mit dem Investigator hielt ich das Regelwerk auf dem neuesten Stand, und brachte neue Ideen zur Betrugserkennung aus technischer Sicht ein, von denen ich auch viele umsetzen durfte. Performance und Robustheit spielten bei allem eine große Rolle, da das System zu meinem Ausscheiden schon 40 Buchungen pro Minute verarbeitete. Neben diesem Projekt half ich außerdem mit, das Touristik-Buchungssystem auf dem Laufenden zu halten und um neue Features zu erweitern.

Tools: Linux (Debian), git, ssh, vim, Jira

Code: python2.6, bash, regex, HTML, JavaScript, Erlang

Libraries: stdlib, twisted, riak, twistar

Datenbanken: postgres, mysql, riak

Arbeitsweise: kleines Team, Zuruf, Wasserfall

Qualifikationen

2021 – 2021 **Akademie Tutorium Berlin**, Berlin,
Mai Oktober
Ausbildung und Zertifizierung zum Coach für hochsensible Hochbegabte.

Studium

August 2011 **Diplom**, Institut für Algebra, Frau Prof. Baumann, Note 1,4.
Thema: Modellierung und Konfiguration von VPN-Netzen

2004 – 2011 **Mathematik**, TU Dresden, Nebenfach Informatik.
Oktober Oktober
Während meines Studiums befasste ich mich gerne mit Analysis und Algebra, Themen der IT-Sicherheit und Kryptographie, sowie theoretischer Informatik. In dieser Zeit probierte ich im Studium und privat verschiedene Programmiersprachen aus, darunter: Java, Haskell, Fortran, Matlab, C, Python, Ruby, Bash, Lua.

Praktika

2010 – 2011 **secunet Security Networks AG**, Dresden,
Juni August
Diplomand und Unterstützung der SW-Entwicklung.

2006 – 2010 **Studentische Hilfskraft**, TU Dresden,
Oktober März
Übungsgruppenleiter, Fachrichtung Mathematik.

2009 – 2009 **FlexSecure GmbH**, Darmstadt,
Februar April
McEliece-Kryptosystem, C++, Eclipse.

1999 – 1999 **Fa. Sonnenschein Accumulatoren GmbH**, Büdingen,
März April
Schulpraktikum, Abteilung Technik Forschung Entwicklung.

Schulbesuch

1995 – 2003 **Gymnasium**, Wolfgang-Ernst-Gymnasium, Büdingen,
Leistungskurse: Mathematik, Chemie; Gesamtnote 1,5.

1990 – 1994 **Grundschule**, Carl-Zuckmayer-Schule, Mainz-Lerchenberg.

Sprachen

Deutsch Muttersprache
Englisch sehr gut

Flüssig in Wort und Schrift

Projekte

[martini.pm](#) Mein V-Server (Webseiten, Mailserver, privates git-Hosting)

[AMLG](#) Mein im Aufbau befindliches Projekt als Coach

[taiko.one](#) Ein Kommandozeilenprogramm, welches ich ins Web gebracht habe

Hobbies und Interessen

- Linux Gute Kenntnisse durch langjährigen Einsatz (seit 2002)
- CCC Ich bin seit 2003 Mitglied im Chaos Computer Club
- Taiko Mit der japanischen Art zu Trommeln befasse ich mich seit 2014
- Jonglage Bälle, Ringe, Keulen, Diabolo, Kendama und vieles mehr
- Fahrrad wenn möglich, das Verkehrsmittel meiner Wahl

Konstantin Martini
Berlin, 3. Januar 2022